

**RHEINGÖNHEIM:** Katholische Kirche St. Joseph feiert ihr 100-jähriges Bestehen mit Festgottesdienst und Weihbischof Georgens

## Blick der Pfarrei geht nach vorn

Kurz vor der Auflösung wird noch groß gefeiert: Rund 250 Besucher kamen zum 100. Kirchweihjubiläum von St. Joseph. Weihbischof Otto Georgens zelebrierte im Festgottesdienst am Nikolausmorgen.

Ab dem 1. Januar 2016 wird die gleichnamige Gemeinde bekanntlich mit St. Michael in Maudach und den drei Gemeinden im Stadtteil Gartenstadt die neue Großpfarrei Katharina von Siena bilden. Bekanntlich werden aus 346 Pfarrgemeinden im Bistums Speyer mit Ende des Jahres im Rahmen der "Gemeindepastoral 2015" 70 neue Pfarreien gebildet. "Ich werde der letzte Pfarrer der Pfarrei St. Joseph sein", sagte Gerhard Rottmayer. Josef Steiger (Gartenstadt) ist künftig der verantwortliche Seelsorger der neuen Großpfarrei. Er war bei der Messe, die musikalisch vom Coro Piccolo unter Leitung von Bezirkskantors Georg Treuheit begleitet wurde, mit dabei.

### Predigt zur Bedeutung der Kirche

Zum aktuellen Jubiläumsprogramm gehört außerdem eine kleine Dauerausstellung im Kirchenraum. Dort werden bis Mitte des Monats noch ausgewählt Exponate und Bilder gezeigt. Schon am Sonntag konnten die Besucher einen neuen Kirchenführer und einen Bildkalender für 2016 mit Fotos der 1954 neu gestalteten Kirchenfenster erwerben.

Weihbischof Georgens verdeutlichte in seiner Predigt, was die Kirche eigentlich sein soll. "In den 1980er Jahren noch zu Zeiten der Sowjetunion hat eine russische Fremdenführerin die St. Marien-Kirche in Moskau einer deutschen Gruppe so erklärt: ‚Dies ist eine Kirche. Hier reden die Menschen mit Gott.‘ Ich denke, das trifft es und das soll auch für die Zukunft gelten." Georgens ging darauf ein, dass es immer schwieriger geworden sei, die Gebäude zu unterhalten und dass auch die Zahl der Gottesdienstbesucher zurückgehe.

Er verglich die Situation mit dem Nachbarland Frankreich. "Wegen Pfarrermangel und den hohen Unterhaltungskosten wurden dort Pfarreien zusammengefasst. Die Situation in Frankreich ist also sehr ähnlich." Georgens rief deshalb dazu auf, die Kirchen beispielsweise auch zur Nutzung für Konzerte freizugeben. "Die Kirche ist die Pforte zum Himmel. Menschen, die das Gotteshaus betreten, mögen Gott spüren und etwas mitnehmen."

St. Joseph wurde vom Speyerer Bischof Michael von Faulhaber am 6. Dezember 1915 geweiht. Der Frankenthaler Architekt Albert Boßlet hatte das Gotteshaus in Rheingönheim mitten im Ersten Weltkrieg gebaut. Die Kirche wurde 1921 bei der Explosionskatastrophe im BASF-Werk Oppau beschädigt und wurde auch beim Luftangriff vom Mai 1944 schwer getroffen. Das Kirchengewölbe stürzte nach einem Luftminentreffer ein. Der Wiederaufbau startete im Juli 1949 mit der Errichtung einer Decke und war erst am 7. Dezember 1986 abgeschlossen. 1956 bekam die Kirche ein neues Geläut mit vier Glocken. Die letzten Renovierungsarbeiten fanden 2002 statt. Seit 2011 verfügt die Kirche über eine Klais-Orgel.

Infos im Internet unter [www.st-joseph-rheingoenheim.de](http://www.st-joseph-rheingoenheim.de). *bol*

© Mannheimer Morgen, Dienstag, 08.12.2015

## St. Joseph feiert 100-jähriges Bestehen

Die katholische Pfarrgemeinde St. Joseph hat das 100-jährige Bestehen ihrer Kirche gefeiert.

*Montag, 07.12.2015*



Vom Pfarrhaus auf den Weg in Kirche macht sich die Festgesellschaft - die Ministranten an der Spitze, unter den Geistlichen ...

*© Markus Prosswitz / masterpress*



Weihbischof Otto Georgens aus Speyer, der den Gottesdienst ...

*© Markus Prosswitz / masterpress*



... mit den örtlichen Pfarrern Gerhard Rottmayer und Josef Steiger zelebrierte.

© Markus Prosswitz / masterpress



Die Kirche St. Joseph wurde im Ersten Weltkrieg gebaut ...

© Markus Prosswitz / masterpress



... und trägt die Handschrift von Architekt Albert Boßlet.

© Markus Prosswitz / masterpress



Sie ist künftig Teil der Großpfarre Heilige Katharina von Siena.

© Markus Prosswitz / masterpress